

Rückert, Friedrich: [wie's der armen Henne] (1827)

- 1 Wie's der armen Henne
- 2 Mag zu Muthe sein,
- 3 Wenn sie sich betrogen
- 4 Sieht mit Entenbrut;
-
- 5 Ob die Mutter renne
- 6 Um die Flut mit Schrein,
- 7 Ihre Kinder wogen
- 8 Weiter auf der Flut.
-
- 9 Solch ein Loos erkenne
- 10 Ich wohl selbst für mein,
- 11 Wie ich hab' erzogen
- 12 Kecker Knaben Muth.
-
- 13 Nur mein eigen nenne
- 14 Ich ein Töchterlein,
- 15 Das sich nicht entzogen
- 16 Meiner Flügel Hut.
-
- 17 Was uns Beide trenne,
- 18 Müßt' ein Wunder sein.
- 19 Doch vom Himmelsbogen
- 20 Schießt des Habichts Wuth.
-
- 21 Ach, des Todes Senne
- 22 Dringt ins Herz mir ein,
- 23 Hat mir ausgesogen
- 24 Meines Herzens Blut.
-
- 25 Wie mein Schmerz entbrenne
- 26 Um mein Töchterlein,
- 27 Fort ist er geflogen

28 Schon mit meinem Gut.

29 Einsam gluckt die Henne

30 Um ihr Glückelein,

31 Und die Entchen wogen

32 Weiter auf der Flut.

(Textopus: [wie's der armen Henne]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46689>)